

MABiS.NeT strebt den Aufbau eines landesweit wirkenden Vermittlungs- und Nachsorgetetzes zur beruflichen Wiedereingliederung Haftentlassener in Nordrhein-Westfalen an.

MABiS.NeT verknüpft das berufliche Qualifizierungsangebot des Strafvollzuges mit externen Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten. Dabei zielt die „Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Strafentlassene“ darauf, Gefangene schon während der Haft in Arbeitsplätze oder (Folge-)Qualifizierungen nach der Entlassung zu vermitteln.

MABiS.NeT ergänzt diese beschäftigungsbezogene Entlassungsvorbereitung durch vernetzte Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die sowohl Haftentlassenen als auch Arbeitgebern angeboten werden, um Ausbildungs- und Beschäftigungsabbrüchen wirksam vorzubeugen.

MABiS.NeT wird vom Justizministerium des Landes NRW getragen und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



Nähere Informationen über MABiS.NeT erhalten Sie auf unserer Website
<http://www.mabis-net.de>

MABIS.Net - News 02/Februar 2004

Sie erhalten heute den **2.** Newsletter der Entwicklungspartnerschaft **MABIS.Net**.

Wenn Sie online sind, klicken Sie auf den Link (URL), um die Beiträge zu lesen. Wenn Ihr Browser diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels „Kopieren und Einsetzen“ in das Adressfeld Ihres Browsers.

Bitte senden Sie Ihre Kommentare oder auch eigene Beiträge an news@mabis-net.de

Ihre **MABIS.Net** - Redaktion in der
Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst
des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
agkd NRW

#-----#

Aktuelles aus MABIS.Net**RUND 500 BESUCHE JEDEN MONAT AUF www.mabis-net.de**

Seit dem 16.12.02 steht die MABIS.Net – Website als virtueller Zugang zu unserer Entwicklungspartnerschaft im Netz. In ihrer Entwicklungsphase hatten zunächst lediglich Teilprojektpartner die Möglichkeit, die Seiten einzusehen. Mit der Jahrestagung im Mai wurde die Website publik und öffentlich zugänglich gemacht für weitere Besucher. Es zeigte sich ein großer Informationsbedarf, denn mit der „Eröffnung“ sind die Besucherzahlen sprunghaft angestiegen. Wir verzeichneten bereits in der zweiten Jahreshälfte 2003 mithilfe einer Serverstatistik durchschnittlich rund 500 Besuche monatlich – Tendenz steigend. Über die Hälfte unserer Besucher findet die Website über Suchmaschinen, ein weiterer - noch geringer - Teil folgt den Links der Homepages der Teilprojektpartner oder kennt die Webadresse durch eine der zahlreichen Veranstaltungen, durch unser umfangreiches Informationsmaterial oder durch die Presse. Der Webstatistik können wir entnehmen, dass die meisten Seitenaufrufe dann auftreten, wenn in einer größeren Veranstaltung über MABIS.Net gesprochen oder in der Presse berichtet wurde. Nicht zuletzt sind es genau diese Bemühungen, die MABIS.Net in die Köpfe zukünftiger Kooperationspartner spielt und MABIS.Net für Haftentlassene möglich macht. (av)

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement N

(Programmelement **N** = Nachsorgeteile zur Gewährleistung von Ausbildungs- und Beschäftigungskontinuität für Strafgefangene und Haftentlassene)

POSITIVE ENTWICKLUNG DER TEILNEHMERZAHLEN

Durchaus positiv ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den sieben MABIS.Net-Nachsorgestellen. Bis zum 31.12.2003 wurden laut Meldung der Nachsorgestellen insgesamt 784 Teilnahmevereinbarungen geschlossen. Je Nachsorgestelle sind dabei zwischen 40 und 251 Teilnehmer/innen rekrutiert worden. Die Auswertung der für 763 Teilnehmer/innen vorliegenden Erhebungsbögen zeigt, dass zum Stichtag 420 Personen bereits entlassen und mit der Nachsorgestelle in Beratungskontakt getreten waren. Insgesamt konnte die Nachsorgetätigkeit im Jahre 2003 für 147 Teilnehmer/innen abgeschlossen werden. Und 60,2 % der Teilnehmer/innen für die Vermittlungsleistungen erbracht wurden, fanden einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Auch dies zeigt, dass sich MABIS.Net auf einem guten Weg befindet.

Eine nach Nachsorgestellen differenzierte Teilnehmerstatistik ist im Rahmen des Controllings in den Zwischenbericht für die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit eingegangen und wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der MABIS.Net Website eingestellt werden.

Als neue Ansprechpartnerinnen in den Nachsorgestellen Iserlohn bzw. Lüdenscheid begrüßen wir Frau Heike Bein und Frau Mary Brauer. Die Kontaktdaten der neuen Mitarbeiterinnen finden Sie auf unserer Website <http://www.mabis-net.de>. (kk)

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement



(Programmelement e = eDV-gestützte Vermittlungsnetze zur Effizienzsteigerung der arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung)

ERFOLGREICHE ERPROBUNG DES JobExplorers^{MABiS.NeT}

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die unmittelbare Nutzung des **JobExplorers^{MABiS.NeT}**. Ziel ist die Erstellung und Verknüpfung von Bewerbungs- und Angebotsprofilen zur Effizienzsteigerung der arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung in MABiS und MABiS.NeT.

Neben teilnehmer/innenbezogenen Daten sollen unternehmensbezogene Realdaten zum Aufbau eines internen Angebots-Informationssystems eingegeben werden. Derzeitiger Entwicklungsstand erlaubt die Erfassung von Arbeitgeber/innen, die bereit sind zur Kooperation – auch wenn aktuell noch keine Ausbildungs-/ Arbeitsplatzangebote gestellt werden können. Darüber hinaus sieht der **JobExplorers^{MABiS.NeT}** grundsätzlich die Möglichkeit zur Weitergabe von Angebotsprofilen an externe Stellen wie z.B. die regionalen Arbeitsagenturen vor. Der **JobExplorers^{MABiS.NeT}** ist ein freiwilliges Angebot an Unternehmen und Teilnehmer/innen, d.h. die Daten werden ausschließlich auf Grundlage schriftlicher Einverständniserklärungen in das System eingestellt werden.

Noch in der Erprobung wird der **JobExplorers^{MABiS.NeT}** fortlaufend an die Erfordernisse zur Vermittlung und Stabilisierung von Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnissen in MABiS und MABiS.NeT angepasst. Der Produktivbetrieb des Datenbanksystems wird nach der abschließenden Klärung datenschutzrechtlicher Fragen aufgenommen. (bh)

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement



(Programmelement T = Transfer von „good-practice“ in (über-)regionalen Informationsnetzen zur Verbesserung der Kooperation von Justiz- und Arbeitsmarktakteuren)

ERSTE AUFLAGE DES MABiS.NeT - REPORTS BEREITS VERGRIFFEN

Der erste MABiS.NeT – Report vom Oktober/2003 ist bereits vergriffen, so dass eine 2. Auflage von 2100 Stück in Nachdruck gegangen ist. Die Broschüre vermittelt u.a. einen Überblick sowohl über die Grundlagen und Ziele der Entwicklungspartnerschaft als auch eine Reihe von Beispielen zur Beschreibung der praktischen Arbeit vor Ort. Sie können den MABiS.NeT – Report kostenlos bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S e.V.) e.V. unter bag-s@t-online.de bestellen oder auf der MABiS.NeT – Website unter „Downloads“ als .pdf-Datei herunterladen. Der nächste Report erscheint im März 2004. Darin sind u.a. Beiträge zum Thema Migration und zur aktuellen Arbeitsmarktpolitik geplant. (av)

#-----#

MABIS.NeT - Partner



Franz-Josef Knieps [Foto], Vorsitzender des Westdeutschen Handwerkskammertages und Präsident der Handwerkskammer zu Köln bekräftigt die Bedeutung von MABIS.NeT. Der Westdeutsche Handwerkskammertag, so Knieps unterstütze MABIS.NeT, weil sich das Handwerk als Arbeitsmarktakteur und einer der größten Wirtschaftszweige der besonderen gesellschaftlichen Herausforderung einer dauerhaft erfolgreichen Integration von Haftentlassenen in Nordrhein-Westfalen bewusst sei. „Nur wer Arbeit und ein geregeltes Einkommen hat,“ so Knieps weiter, „hat eine wirkliche Chance sich dauerhaft wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Für eine erfolgreiche und nachhaltige gesellschaftliche Integration von Haftentlassenen spielt Arbeit und Qualifikation daher eine entscheidende Rolle. Ein nahtloser Übergang von beruflicher Qualifizierung und Beschäftigung nach Haftentlassung muss gewährleistet sein. Zur Erreichung dieses Ziels leistet das Handwerk in Nordrhein-Westfalen durch die Unterstützung von MABIS.NeT seinen Beitrag. Das Handwerk mit seinen unterschiedlichsten Berufszweigen kann hier nicht nur ein sinnvolles Angebot zum Erwerb beruflicher Abschlüsse machen, sondern zusätzlich bei einer Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt in Handwerksbetrieben unterstützen und helfen Zugangsbarrieren abzubauen“.



Das Interesse an einer Zusammenarbeit mit MABIS.NeT wächst auch unter bisher noch nicht beteiligten Arbeitsmarktakteuren weiter. So hat der **Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen – iGZ e.V.** auf seiner letzten Bundesvorstandssitzung im Dezember 2003 einstimmig beschlossen, MABIS.NeT als innovativen arbeits- und sozialpolitischen Ansatz zu unterstützen. Konkrete Zusammenarbeit mit Zeitarbeitsfirmen dieses Verbandes gibt es insbesondere schon im Münsterland, wo die Chance e.V. den Kontakt zu dem Bundesvorsitzenden des Verbandes, Herrn Dietmar Richter, hergestellt hat. Für die Zukunft ist nun darüber hinaus gehend auch die Kooperation in strategischen Fragen der weiteren Arbeit in der Entwicklungspartnerschaft vereinbart worden.

iGZ - Bundesgeschäftsstelle
Hüfferstr.9-10
48149 Münster
Tel.: 0251 / 98112-13
Fax: 0251 / 98112-29
info@ig-zeitarbeit.de
www.ig-zeitarbeit.de

(ww)

#-----#

MABIS.NeT - Wiedereingliederungsforen

(Wiedereingliederungsforen zur Verzahnung und Koordinierung der sektoralen Zielgruppenarbeit)

WIEDEREINGLIEDERUNGSFOREN IN DER ZWEITEN RUNDE

Mit den guten Ergebnissen aus den ersten Wiedereingliederungsforen konnten die regionalen Kooperationsbeziehungen zwischen relevanten Justiz- und Arbeitsmarktakteuren in der zweiten Runde der Wiedereingliederungsforen am 18.11.2003 in Köln, 20.11.2003 in Münster, 3.12.2003 in Lüdenscheid, 5.12.2003 in Aachen, 8.12.2003 in Essen und 22.1.2004 in Herford mit insgesamt 117 Teilnehmer/innen weiter ausgestaltet werden. Unter guter Beteiligung der örtlichen Arbeitsagenturen, der Bewährungshilfe und Trägerorganisationen beruflicher Qualifi-

zierung und Ausbildung sowie von Vertreter/innen von Dachorganisationen des Handwerks und des Handels sowie zahlreicher Zeitarbeitsfirmen werden Wege der Wiedereingliederung Haftentlassener aktiv entwickelt. Da die Beteiligung von Arbeitgeber/innen noch nicht die gewünschte Anzahl erreicht hat, soll in der nächsten Runde ein besonderer Schwerpunkt gesetzt werden. (bh/av)

#-----#

MABIS.NeT - Querschnittsthemen

MABIS.NeT-BEITRÄGE ZUM BUNDESWEITEN "GENDER MAINSTREAMING"

Der Querschnittsansatz "Gender Mainstreaming" war Schwerpunktthema in den MABIS.NeT-Wiedereingliederungsforen. Darüber hinaus pflegt MABIS.NeT den fachlichen Austausch auf regionaler, bundesweiter und transnationaler Ebene etwa über die aktive Beteiligung der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW (agkd NRW) an einer Fachtagung: „Straffälligenhilfe auf Bundesebene: Geschlechterproblematik in der Straffälligenhilfe“ vom 10. bis 12. März 2003 in Dortmund. Weiterhin gewährleistet die regelmäßige Teilnahme von Bettina Holst, einer Mitarbeiterin der agkd NRW an Veranstaltungen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL, wie zum Beispiel am 9. und 10. Oktober in Soest und 9. und 10. Dezember 2003 in Bonn, den Transfer von Beispielen guter Praxis bei der Umsetzung von Strategien des Gender Mainstreaming.

Weiter unterstützte die agkd NRW in ihrer Rolle als Mitveranstalterin die internationale Konferenz „Quo Vadis III - Innovative Wege zur nachhaltigen Reintegration straffälliger Menschen“ am 9. und 10. Mai 2003 in Potsdam auch mit einem Vortrag zu Gender Mainstreaming in MABIS.NeT. Im Rahmen der MABIS.NeT-Jahreskonferenz am 10. bis 12. Mai 2003 in Bonn wurde der Workshop zum Gender Mainstreaming mit großem Interesse angenommen. Darüber hinaus wurde und wird der fachliche Austausch mit Vollzugseinrichtungen in Belgien, in den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, in Finnland und Italien erweitert.

Literaturtipps:

- Bettina Holst: Gender im Strafvollzug. Ein Impulsreferat anlässlich der Fachtagung: Straffälligenhilfe auf Bundesebene - Geschlechterproblematik im Strafvollzug, 10. bis 12. März 2003 in Bonn, Veranstalter: Sozialer Dienst katholischer Frauen (SKF), zu beziehen über agkd NRW.
- Thematische Netzwerke im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL: Zwischenstand Dezember 2003
- Gemeinschaftsinitiative EQUAL: Gender Mainstreaming. Themenheft 1
- BAG-S: MABIS.NeT-Report 01/ 2003

(bh)

UMFRAGE ZU PSYCHISCHEN UND PHYSISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN HAFTENTLASSENER

Ende 2003 führte die Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW (agkd NRW) im Rahmen des horizontalen Mainstreamings von EQUAL eine von Dortmunder Psychologen entwickelte Umfrage zur Einschätzung gesundheitlicher Probleme Haftentlassener über Mitarbeiter/innen der sieben MABIS.NeT-Nachsorgestellen durch.

Während in der Kategorie „selbstschädigendes Verhalten“ der Tabakkonsum den mit Abstand höchsten Durchschnittswert erhält, zeigen sich in der Kategorie „mentale Beeinträchtigungen“

weniger differenzierte Werte. Zwar schätzen die Mitarbeiter/innen der Nachsorgestellen vor allem die mangelnde Entscheidungsfähigkeit als besonders hoch ein, aber auch andere Beeinträchtigungen wie ein hohes Misstrauen, der Verlust von persönlicher und sozialer Identität oder ein verringertes Selbstwertgefühl erhalten hohe Durchschnittswerte. Als weitere psychosoziale Beeinträchtigung wurden vor allem finanzielle Probleme genannt. Deutlich geringere Werte erhalten Probleme in den Kategorien „körperliche Beeinträchtigungen“, „psychosomatische Erkrankungen“ sowie „geschwächtes Abwehrsystem“. Die Umfrage zeigt zudem, dass neben Stabilisierungs- oder Vermittlungsaufgaben in der praktischen Arbeit in MABIS.NeT auch Probleme aus anderen Bereichen berücksichtigt werden: so fragen sechs der sieben Nachsorgestellen Gesundheitsbeeinträchtigungen z.B. im Erstgespräch ab, um im Rahmen des Case-Managements die Teilnehmer/innen an spezialisierte Beratungsstellen vermitteln zu können. **(kk)**

#-----#

MABIS.NeT - MABIS im Strafvollzug

KOOPERATION MABIS UND MABIS.NeT

Die Schaffung von klaren Absprachen zwischen der Marktorientierten Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration im Strafvollzug (MABIS) und den sieben MABIS.NeT-Nachsorgestellen außerhalb des Strafvollzugs ist eine wichtige Kooperationsvoraussetzung.

Im Rahmen eines zweitägigen MABIS-Koordinationstreffens in Hattingen (25. – 26.11.2003) wurde die „Übergabe“ inhaftierter Teilnehmer/innen von MABIS (im Vollzug) und MABIS.NeT (außerhalb des Vollzuges im Rahmen der Entlassungsvorbereitungen) wie folgt konkretisiert:

- Die MABIS-Mitarbeiter/innen leiten die Daten der Teilnehmer/innen nach der Unterzeichnung der erforderlichen Einverständniserklärung an die gewünschte Nachsorgestelle.
- Die MABIS.NeT-Nachsorgestellen erfragen ihrerseits bei den MABIS-Mitarbeiter/innen, möglichst sechs bis acht Wochen vor der Entlassung den aktuellen Sachstand.
- Noch während der Haft wird gemeinsam vereinbart, wie die Haftentlassenen, möglichst ohne Zeitverlust mit den MABIS.NeT-Nachsorgestellen in Kontakt treten können.
- Nach der Entlassung liegt die weitere Arbeit in der alleinigen Verantwortung der Nachsorgestellen.

Zeitnahe Rückmeldungen sowohl von den MABIS-Mitarbeiter/innen als auch von den Mitarbeiter/innen der MABIS.NeT-Nachsorgestellen wurden von allen Beteiligten als notwendige Voraussetzung für den Aufbau einer tragfähigen Kooperation gesehen. **(bs)**

#-----#

MABIS.NeT - Mainstreaming

EQUAL-AG 12

BEI DER ARBEITSGRUPPE KRIMINOLOGISCHER DIENST

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, in denen sich Vertreterinnen und Vertreter von Entwicklungspartnerschaften aus dem ganzen Bundesgebiet mit spezifischen Schwerpunktthemen beschäftigen. Eine dieser Arbeitsgruppen konzentriert sich auf Probleme der „Beruflichen Integration von besonders benachteiligten Personen“ (AG 12), zu denen auch Strafgefangene und Haftentlas-



sene gezählt werden. Diese Arbeitsgruppe tagte am 16. und 17. Februar 2004 bei der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW in Düsseldorf. Moderiert von Ansgar Gellner vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, wurden zwei besonders wichtige Themenkomplexe erörtert: Zum einen die Notwendigkeit, Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramme mit Gesundheitsförderungsangeboten zu ergänzen, da gesundheitliche Beeinträchtigungen sowohl Folge von Langzeitarbeitslosigkeit als auch bedeutsame Vermittlungshemmnisse bei den Bemühungen zur beruflichen Reintegration darstellen. Zum anderen ging es um die Frage, inwieweit und wo Einfacharbeitsplätze für die Zielgruppen der Entwicklungspartnerschaften gefunden und/oder gefördert werden können – insbesondere für jene Menschen mit multiplen Problembelastungen, für die eine Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zunehmend schwieriger wird. Die Arbeitsgruppe wird sich im Laufe des Jahres



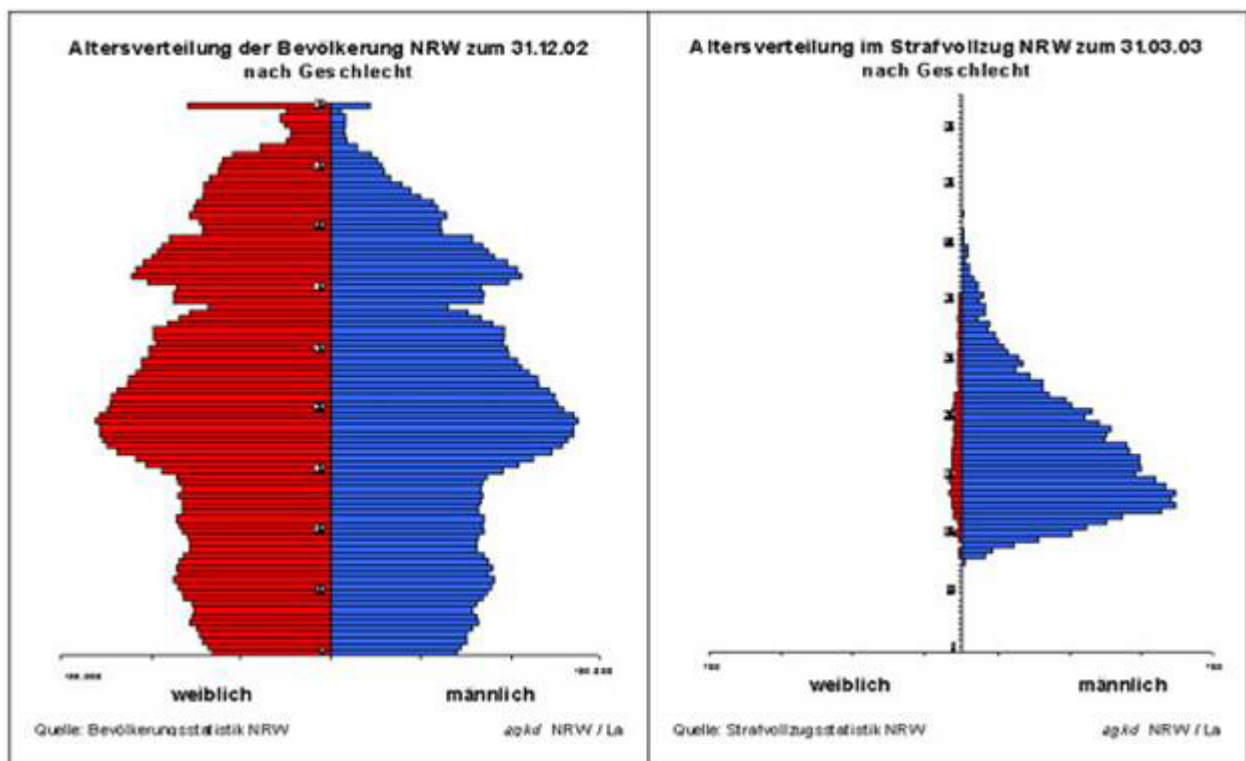
noch zwei weitere Male treffen (in Offenbach und Berlin) und anschließend einen Bericht mit Empfehlungen für „best-practice“ Modelle vorlegen. (ww)

#-----#

MABIS.NeT - Statistik

MABIS.NeT AUS DEMOGRAFISCHER SICHT

Der demografische Aufbau des Strafvollzuges unterscheidet sich von dem der Gesamtbevölkerung in erheblicher Weise: Frauen sind im Vergleich zu Männern deutlich unterrepräsentiert und auch Jugendliche sowie ältere Menschen sind nur relativ gering vertreten.



MABIS.NeT weicht von diesem Aufbau nur insofern ab, dass programmgemäß mehr Frauen und junge Erwachsene vertreten sind. Das Gros der weiblichen und männlichen Teilnehmer/innen von

MABiS.NeT ist in den zentralen erwerbsfähigen Altersklassen zwischen 20 und 45 Jahren wiederzufinden und hat während der Haft an Berufs- und Bildungsmaßnahmen teilgenommen. Aus arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sicht stellen sich damit die MABiS.NeT-Teilnehmer/innen als ein großes Bildungspotenzial und Arbeitskräftereservoir dar, das auch einen weiteren Beitrag zur Sicherung der Sozialsysteme leisten kann. (gl)

#-----#

MABiS.NeT - Transnational

MABiS.NeT PRÄSENTATIONEN IN TURIN, WIEN UND BERLIN

Ende 2003 wurden die Grundlagen, Ziele und Zwischenergebnisse von MABiS.NeT auf mehreren international besetzten Konferenzen vorgestellt. Für MABiS.NeT war dabei natürlich die Beteiligung an einer Konferenz verpflichtend, die der italienische Kooperationspartner



Car.Te.S.I.O (Carcere e territorio, sistemi integrati operativi) in der Zeit vom 4. bis 6. November 2003 mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Italien, Belgien, den Niederlanden, Spanien und Deutschland in Turin durchgeführt hat.

Außerdem hielt der MABiS.NeT – Koordinator Wolfgang Wirth am 6. Oktober 2003 im österreichischen Bundesministerium für Justiz einen Vortrag zum Thema „Erfolgsbedingungen der beruflichen Wiedereingliederung Strafgefangener und Haftentlassener: Erfahrungen und Trends in europäischen Kooperationsmodellen.“ Diese Veranstaltung war vom Wiener Institut für Rechts- und Kriminalso-

ziologie organisiert worden, das als transnationaler Kooperationspartner der norddeutschen EQUAL-Entwicklungspartnerschaft e-LiS (e-Learning im Strafvollzug) fungiert. Die Tagung bot insofern nicht nur Gelegenheit zu einer Erweiterung des in EQUAL geforderten transnationalen Informationsaustausches, sondern auch vielversprechende Anknüpfungspunkte für eine Fortsetzung der Arbeit über den aktuellen EQUAL-Förderzeitraum hinaus.

Schließlich konnte MABiS.NeT auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit am 10. und 11. November in Berlin auf dem ersten bundesweiten Kongress zur Halbezeitbewertung des gesamten Europäischen Sozialfonds einem interessierten Fachpublikum, darunter auch Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission, im Sinne eines „good-practice“-Modells vorgestellt werden. Die Tatsache, dass die Projektpräsentation im Rahmen einer Arbeitsgruppe zum Politikfeld A „Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik“ vorgesehen war, unterstreicht nachdrücklich, dass die von MABiS.NeT geleistete Arbeit nicht „nur“ von kriminalpolitischem Interesse, sondern, sondern auch von arbeitsmarktpolitischer Relevanz ist.

(ww)

#-----#

MABiS.NeT - Termine

- 03.03.2004** **11. Arbeitsgruppensitzung des Programmelements N der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT**
 Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
 Veranstaltungsort: Düsseldorf
 Infos unter: info@mabis-net.de
- 16.03.2004** **Triple e - Workshop**
 Veranstalter: Toekomst in Balans, Niederlande
 Infos unter: info@mabis-net.de
- 17./18.03.04** **European Conference**
 Veranstalter: Toekomst in Balans, Niederlande
 Infos unter: info@mabis-net.de

- 25.03.2004 7. Plenarveranstaltung der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT**
 Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst
 des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
 Veranstaltungsort: Düsseldorf
 Infos unter: info@mabis-net.de
- 21.04.2004 MABiS Förderkreis**
 Veranstalter: Arbeitsamt Iserlohn
 Infos unter: mabis-nrw@t-online.de
- 21.04.2004 2. Treffen des regionalen Wiedereingliederungsforums der Nachsorgestellten Lüdenscheid/Iserlohn**
 Veranstalter: Nachsorgestelle Lüdenscheid/Iserlohn
 Veranstaltungsort: Arbeitsamt Iserlohn
 Infos unter: mabis.net@bzh-bildung.de oder mabis.net@pertheswerk.de
- 22./23.04.2004 Triple e Transnational Cross Border Forum**
 Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst
 des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
 Veranstaltungsort: Düsseldorf
 Infos unter: info@mabis-net.de

#-----#

MABiS.NeT - Pressespiegel

- 10.12.03 Aachener Nachrichten**
 "Reintegration ehemaliger Häftlinge"
 Kolping-Bildungswerk baut Netzwerk für engere Zusammenarbeit auf
- 4/2003 BAG-S Informationsdienst Straffälligenhilfe (11. Jg. Heft 4/2003)**
 "Halbzeit für MABiS.NeT"
- 22.01.2004 WDR 2**
 Nachrichten aus Ostwestfalen-Lippe /WDR Studio Bielefeld:
 "In Paderborn wird heute ein Forum zur Wiedereingliederung von
 ehemaligen Strafgefangenen veranstaltet."
 "Unternehmen in der Region sollen ehemaligen Häftlingen eine
 Chance auf dem Arbeitsmarkt geben."
- 27.01.04 Neue Westfälische**
 "Perspektive nach dem Knast"
 NRW-Netzwerk eröffnet Ex-Häftlingen berufliche Chancen

...ältere Presseartikel unter <http://www.news.mabis-net.de/0311/0311006.htm>

#-----#

MABiS.NeT - Homepage

- Wir versorgen Sie mit frischen MABiS.NeT-Informationen über unseren wochenaktuellen Newsticker auf <http://www.mabis-net.de>. Kleiner Tipp: am einfachsten halten Sie sich auf dem Laufenden, wenn Sie unsere Website als Startseite in Ihrem Browser einstellen
- Die erste Ausgabe des MABiS.NeT – Reports der Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e.V. ist als .pdf-Datei unter der Rubrik „Download“ auf unserer Homepage <http://www.mabis-net.de> abrufbar

- Unter der Rubrik „Download“ finden Sie Präsentationsfolien zur MABIS.NeT-Evaluation bezüglich der Rekrutierung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den MABIS.NeT – Nachsorgestellen

(av)

#-----#

MABIS.NeT - Recherchetipps

Diese Tipps haben wir diesmal für Sie zusammengestellt:

Übersicht über das aktuelle Angebot berufsfördernder Maßnahmen im Strafvollzug

http://www.justiz.nrw.de/pdf/berufsbildungsangebot_in_justizvollzugsanstalten.pdf

Die Zeitschrift BEWÄHRUNGSHILFE: Soziales-Strafrecht-Kriminalpolitik veröffentlicht Schwerpunktheft zum Thema Berufshilfe u.a. mit Beiträgen aus MABIS

2003 Bewährungshilfe / Soziales • Strafrecht • Kriminalpolitik (Jg. 50, Heft 4/2003)

Website des MABIS.NeT-Teilprojekts Chance e.V. Münster

<http://www.chance-muenster.de>

Website des MABIS.NeT-Teilprojekts Berufskollegs

<http://www.berufskolleg-in-mabis-net.de>

#-----#

MABIS.NeT - Impressum

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst
des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211/837-2696
Fax: 0211/837-4114

Redaktionsteam

Bettina Holst (Email: holst@mabis-net.de)
Kristina Kiel (Email: kiel@mabis-net.de)
Georg Langenhoff (Email: agkd-langenhoff@t-online.de)
Anja Voß (Chefredaktion, Layout und Technik) (Email: voss@mabis-net.de)
Wolfgang Wirth (V.i.S.d.P.) (Email: agkd-nrw@t-online.de)

Zuschriften und Anregungen an die Redaktion sind erwünscht! Email an news@mabis-net.de

Die Bereitstellung der Daten erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen; gleichzeitig wird die größtmögliche Aktualität angestrebt. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Das gilt insbesondere für die über Links erreichbaren Seiten anderer Anbieter und deren Inhalte; zur Verdeutlichung, dass es sich nicht um eine Seite der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen handelt, erfolgt die jeweilige Darstellung immer im eigenen Fenster. Die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Sie erhalten den MABIS.NeT - Newsletter etwa alle 2 Monate. Wenn Sie sich von dieser Mailingliste abmelden möchten, senden Sie eine kurze Mail an news@mabis-net.de